

Oberammergauer Appell

10. November 2005

Als Ärztinnen und Ärzte halten wir den weiteren Ausbau des Mobilfunknetzes für bedenklich und appellieren an Politiker, Wissenschaftler und Verantwortliche des Gesundheitswesens, dem Schutz von Leben und Gesundheit von uns allen wieder den gebührenden grundgesetzlich garantierten Wert einzuräumen und sofort zu handeln.

Wir fordern nachdrücklich:

- **Kein weiterer Ausbau der Mobilfunktechnologie, denn es handelt sich um unfreiwillig eingegangene Risiken mit wahrscheinlich dauerhaften Belastungen.**
- **Massive Reduzierung der Grenzwerte, Sendeleistungen und Funkbelastungen.**
- **Neutrale (industriunabhängige) Information der Ärzte über den Stand der Forschung.**
- **Erhebung des Gesundheitszustandes der Anwohner von Mobilfunkstandorten**
- **Aufklärung der Bevölkerung und speziell der Handynutzer über die Gesundheitsrisiken elektromagnetischer Felder.**
- **Förderung des bewussten Umgangs mit Mobilfunk, Nutzungseinschränkung für Kinder und Jugendliche.**
- **Überarbeitung des DECT- Standards für Schnurlos-Telefone mit dem Ziel, die Strahlungsintensität zu reduzieren und auf die tatsächliche Nutzungszeit zu begrenzen sowie die biologisch kritische Pulsung zu vermeiden.**

Datum	Unterzeichner	Fachrichtung
09.11.2005	Barbara Seuß	Allgemeinmedizin
09.11.2005	Gerd Seuß	Allgemeinmedizin
09.11.2005	Dr. Gertrud Höldrich	Allgemeinärztin
09.11.2005	Dr. Barbara Bachert	Prakt. Ärztin, Homöopathie
10.11.2005	Dr. Wolfgang Laubert	Orthopädie
10.11.2005	Markus Bühner	Allgemeinmedizin
10.11.2005	Dr. Frank Schneider	Prakt. Arzt, Innere Medizin
10.11.2005	Peter Lochner	Kinder- und Jugendarzt
10.11.2005	Dr. Steffen Zopf	Zahnarzt
10.11.2005	Dr. Siegfried Biermeier	Zahnarzt
10.11.2005	Josef Köpf	Veterinärmedizin
10.11.2005	Dr. Markus Gerold	Veterinärmedizin
10.11.2005	Christian Schmidt	Allgemeinmedizin
10.11.2005	Dr. Birgit Wasmund-Law	Zahnärztin
10.11.2005	Dr. Raimund Fussy	Zahnarzt
10.11.2005	Dr. Christoph Tyrock	Zahnarzt